

Pflegemanagementplan: Naschgarten der VS Treffen

VS Treffen – Marktgemeinde Treffen am Ossiacher See

1. Vorbemerkung

Dieser Plan fasst zusammen, wann und wie die im Naschgarten der VS Treffen gepflanzten Gehölze, Kräuter und Gemüsesorten gepflegt werden müssen.

Er ergänzt die im Angebot enthaltene professionelle Pflege durch Gartenservice Teuffenbach (zweimal jährlich im Frühling und Herbst – Jäten, Pflanzenschnitt, Auffrischen der Mulchschicht, für 2 Jahre vertraglich vereinbart). Die hier beschriebenen Tätigkeiten – vor allem Gießen, laufendes Jäten und Ernte – müssen zusätzlich von der Schule übernommen werden, da der Vertrag nur zwei Pflegetermine pro Jahr abdeckt.

2. Allgemeine Pflegegrundsätze

Bei allen frisch gepflanzten Gehölzen die obersten 5 cm der Erde prüfen: Sind sie trocken, wird tiefgründig (15–20 cm) gewässert statt täglich oberflächlich zu sprühen. Der Boden sollte 4–6× im Jahr oberflächlich gelockert und von Unkraut befreit werden. In der Region St. Veit an der Glan / Kärnten ist mit Spätfrösten bis Mitte Mai zu rechnen – das ist bei Aussaat- und Pflanzterminen zu berücksichtigen.

3. Gehölze (Naschecke)

3.1 Herbstapfel 'Geheimrat Dr. Oldenburg'

Standort	An Baumpfahl gebunden, Anbindung mindestens monatlich kontrollieren (erste 3 Jahre).
Gießen	In den ersten 2 Jahren 1× pro Woche tiefgründig in die Baumscheibe, bei Hitze/Trockenheit 2×; sobald die obersten 5 cm Erde trocken sind, gießen.
Schnitt	Im Winter (Februar/März, frostfrei) Erziehungschnitt zur Kronenform; ab dem 3. Jahr alle ca. 3 Jahre einen Kronenpflegeschnitt durch eine Fachfirma durchführen lassen.
Düngen	Ab dem 2. Standjahr im Frühjahr (März/April) mit Kompost oder organischem Volldünger.
Winterschutz	Stamm in den ersten Jahren ggf. mit Vlies/Jutebinde vor Frostrissen und Wildverbiss schützen.
Ernte	September bis Oktober.

3.2 Himbeere (*Rubus idaeus*, 10 Stück, am Rankgerüst)

Standort	Am Holzspalier aufgebunden.
Gießen	2–3× pro Woche mäßig gießen, in Hitzeperioden täglich; Erde nie ganz austrocknen lassen. Die Mulchschicht (Gartenfaser) hält Feuchtigkeit und sollte im Frühjahr aufgefrischt werden.
Schnitt	Abgetragene (braune, verholzte) Ruten direkt nach der Ernte im Spätsommer/Herbst bodennah entfernen; neue grüne Ruten am Spalier anbinden.
Düngen	Im Frühjahr (März) mit Kompost oder speziellem Beerendünger.
Winterschutz	Winterhart, kein zusätzlicher Schutz nötig.
Ernte	Juli bis August.

3.3 Stachellose Brombeere 'Loch Ness'

Standort	Am selben Rankgerüst wie die Himbeeren.
Gießen	2–3× pro Woche, in Trockenperioden häufiger; gleichmäßige Feuchtigkeit fördert die Fruchtgröße.
Schnitt	Zweijährige Ruten – nach der Ernte im Herbst abgetragene Ruten bodennah entfernen, einjährige Ruten zum Überwintern am Spalier belassen und im Frühjahr aufbinden.
Düngen	Im Frühjahr mit Kompost/Beerendünger.
Winterschutz	In kalten Lagen (Kärnten) die jungen Ruten am Spalier mit Vlies abdecken, da Brombeeren etwas frostempfindlicher als Himbeeren sind.
Ernte	August bis September.

3.4 Ribisel „in Sorten“ – rot, weiß, schwarz (*Ribes rubrum*, 9 Stück)

Gießen	Mäßig, 1–2× pro Woche; vor allem während der Fruchtreife (Juni–August) auf ausreichende Feuchtigkeit achten.
Schnitt	Winterschnitt im unbelaubten Zustand (November–März): Triebe älter als 3 Jahre auslichten, damit der Strauch luftig und lichtdurchflutet bleibt.
Düngen	Im Frühjahr mit Kompost oder Beerendünger.
Winterschutz	Winterhart, kein besonderer Schutz nötig.
Ernte	Juni bis August (je nach Sorte gestaffelt).

3.5 Heidelbeere 'Blue Crop' (*Vaccinium corymbosum*, 3 Stück)

Besonderheit	Benötigt sauren, kalkfreien Boden – nur mit Regenwasser gießen, kein „normaler“ Volldünger!
Gießen	Konstant feucht halten (Flachwurzler, sehr empfindlich gegen Austrocknen), 2–3× pro Woche, in Hitzeperioden täglich.
Schnitt	Kaum nötig; alle paar Jahre im Spätwinter die ältesten Triebe (älter als 5 Jahre) bodennah auslichten.
Düngen	Im Frühjahr ausschließlich mit speziellem Moorbeet-/Rhododendrondünger.
Mulchen	Mit Rindenmulch oder Nadelstreu (säuernd) abdecken – hält Feuchtigkeit und Bodensäure.
Winterschutz	Winterhart, Wurzelbereich mit Mulch schützen.

Ernte

Juli bis August.

4. Kräuterbeet

4.1 Schnittlauch

Gießen	Regelmäßig, 2–3× pro Woche, Erde nicht austrocknen lassen.
Schnitt/Pflege	Mehrmals im Jahr (alle 3–4 Wochen während der Saison) knapp über dem Boden abschneiden – fördert kräftigen Neuaustrieb; im Herbst welkes Laub zurückschneiden.
Düngen	Im Frühjahr leicht mit Kompost.
Winterschutz	Winterhart, keine Maßnahme nötig (zieht sich im Winter zurück, treibt im Frühjahr neu aus).

4.2 Rosmarin

Gießen	Sparsam – mediterrane Pflanze, verträgt Trockenheit besser als Staunässe; nur gießen, wenn die Erde wirklich trocken ist.
Schnitt	Im Frühjahr (April) leichter Form- und Verjüngungsschnitt, damit die Pflanze nicht verkahlt.
Düngen	Sehr genügsam, im Frühjahr höchstens eine leichte Kompostgabe.
Winterschutz	In Kärnten wichtig: bedingt winterhart – Wurzelbereich mulchen und bei strengem Frost mit Vlies abdecken; in sehr rauen Lagen besser im Topf kultivieren und frostfrei überwintern.

4.3 Salbei

Gießen	Mäßig, 1–2× pro Woche, Staunässe vermeiden.
Schnitt	Im Frühjahr kräftiger Rückschnitt gegen Verholzung; nach der Blüte ein zweites Mal leicht zurückschneiden.
Düngen	Im Frühjahr eine leichte Kompostgabe genügt.
Winterschutz	Weitgehend winterhart, Wurzelbereich im Winter mit Laub oder Reisig mulchen.

4.4 Minze

Gießen	Reichlich, 3× pro Woche oder mehr – Minze mag feuchten Boden und verträgt kein Austrocknen.
Schnitt	Nach der Blüte (Juli/August) bodennah zurückschneiden, regt neuen, aromatischen Austrieb an.
Pflege-Hinweis	Minze breitet sich stark über Wurzelasläufer aus – im Hochbeet ggf. mit einer Rhizomsperre eindämmen, damit sie andere Kräuter nicht verdrängt.
Düngen	Im Frühjahr leicht mit Kompost.
Winterschutz	Winterhart, keine Maßnahme nötig.

5.1 Radieschen

Aussaat	Ab April direkt ins Beet, Reihenabstand ca. 15 cm, Saatgut nur leicht (ca. 1 cm) mit Erde bedecken.
Gießen	Sehr regelmäßig und gleichmäßig feucht halten (täglich bei trockenem Wetter) – bei Wassermangel platzen die Knollen oder werden scharf.
Düngen	Keine zusätzliche Düngung nötig, sofern das Beet mit Langzeitdünger vorbereitet wurde.
Ernte	Laufend nach Bedarf, sobald die Knolle 3–4 cm Durchmesser hat (ca. 4–6 Wochen nach Aussaat).
Tipp	Alle 2–3 Wochen kleine Mengen nachsäen, dann gibt es während des ganzen Frühlings/Herbsts laufend etwas zu ernten.

5.2 Kresse

Aussaat	Ganzjährig möglich (auch in der Klasse auf der Fensterbank), dicht aussäen, andrücken, nicht mit Erde bedecken (Lichtkeimer).
Gießen	Täglich leicht feucht halten, am besten mit einer Sprühflasche.
Ernte	Nach 1–2 Wochen mit der Schere knapp über dem Boden abschneiden; treibt danach meist nicht mehr nach – für Nachschub neu aussäen.

5.3 Karotten (Ergänzung)

Aussaat	Ab April/Mai direkt ins Beet, dünn aussäen, nach dem Keimen auf ca. 3–5 cm Abstand vereinzeln.
Gießen	Während der Keimung gleichmäßig feucht halten, danach mäßig, 2× pro Woche.
Düngen	Keine frische, stickstoffreiche Düngung (führt zu „haarigen“/gegabelten Wurzeln) – der vorhandene Langzeitdünger im Beet reicht.
Pflege	Regelmäßig jäten, Boden locker halten.
Ernte	Ca. 12–16 Wochen nach Aussaat, je nach Sorte zwischen Juli und Oktober.

6. Gesamtübersicht

Die folgende Tabelle fasst die wichtigsten Pflegemaßnahmen aller Pflanzen zusammen:

Pflanze	Gießen	Schnitt / Pflege	Düngen	Winterschutz	Erntezeit
Herbstapfel	1×/Woche, bei Hitze mehr	Winter: Erziehungsschnitt; alle 3 J. Kronenpflege	ab 2. Jahr, Frühjahr	Stamm mit Vlies/Jute	Sept.–Okt.
Himbeere	2–3×/Woche	Abgetragene Ruten nach Ernte entfernen	Frühjahr	keine	Juli–Aug.
Brombeere 'Loch Ness'	2–3×/Woche	Zweijährige Ruten nach Ernte entfernen	Frühjahr	Vlies in kalten Lagen	Aug.–Sept.
Ribisel	1–2×/Woche	Winterschnitt, Triebe >3 J. auslichten	Frühjahr	keine	Juni–Aug.

Pflanze	Gießen	Schnitt / Pflege	Düngen	Winterschutz	Erntezeit
Heidelbeere 'Blue Crop'	2–3×/Woche, nur Regenwasser	Wenig, alle paar Jahre auslichten	Moorbeetdünger, Frühjahr	Mulch	Juli–Aug.
Schnittlauch	2–3×/Woche	Alle 3–4 Wochen zurückschneiden	leicht, Frühjahr	keine	laufend
Rosmarin	sparsam	Frühjahr: Form-/Verjüngungsschnitt	minimal	Vlies/Mulch (wichtig!)	laufend
Salbei	1–2×/Woche	Frühjahr + nach Blüte zurückschneiden	leicht, Frühjahr	Laub-/Reisig-Mulch	laufend
Minze	3×/Woche+	Nach Blüte bodennah zurückschneiden	leicht, Frühjahr	keine	laufend
Radieschen	täglich bei Trockenheit	Nachsäen alle 2–3 Wochen	keine	–	4–6 Wo. nach Aussaat
Kresse	täglich	Mit Schere ernten, danach neu aussäen	keine	–	1–2 Wo. nach Aussaat
Karotten	2×/Woche	Jäten, vereinzeln	keine frische N-Düngung	–	12–16 Wo. nach Aussaat

7. Wöchentlicher Gießplan

Diese Übersicht zeigt, an welchen Wochentagen die Pflanzen im Naschgarten gegossen werden sollten. Sie kann ausgedruckt als Checkliste im Gartengerätehaus oder im Klassenzimmer verwendet werden.

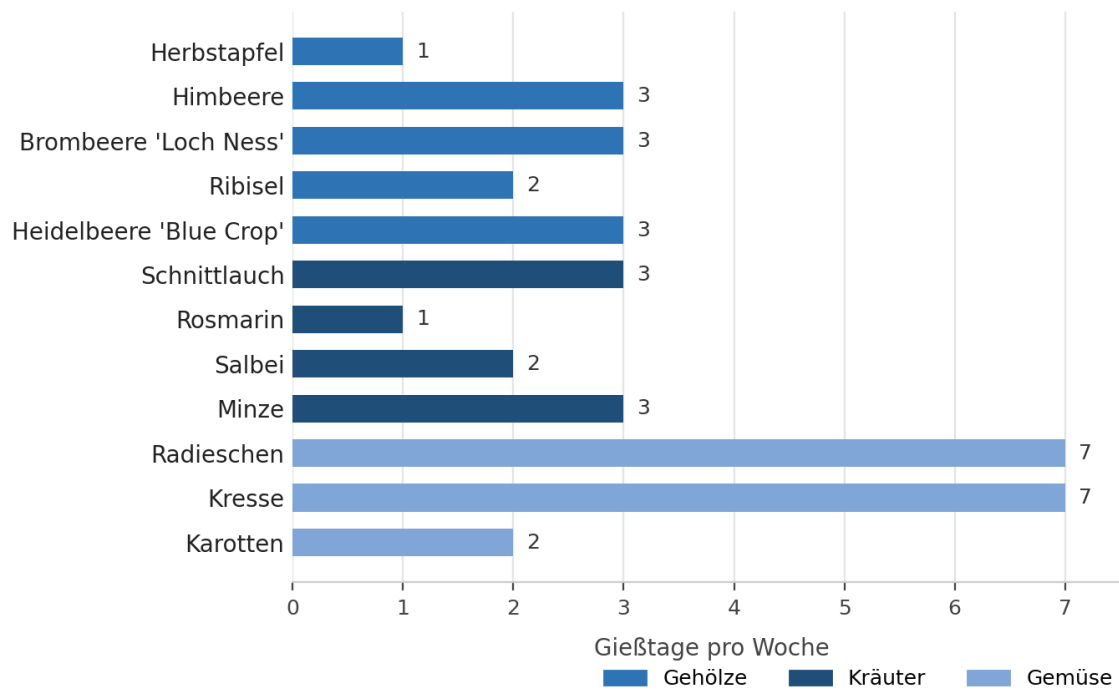
Pflanze	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
Gehölze (Naschecke)							
Herbstapfel	–	–	✓	–	–	–	–
Himbeere	✓	–	✓	–	✓	–	–
Brombeere 'Loch Ness'	✓	–	✓	–	✓	–	–
Ribisel	–	✓	–	–	✓	–	–
Heidelbeere 'Blue Crop' *	✓	–	✓	–	✓	–	–
Kräuterbeet							
Schnittlauch	✓	–	✓	–	✓	–	–
Rosmarin	–	–	✓	–	–	–	–
Salbei	–	✓	–	–	✓	–	–
Minze	✓	–	✓	–	✓	–	–
Gemüse / Saatgut							
Radieschen	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Kresse	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Karotten	–	✓	–	–	✓	–	–

✓ = an diesem Tag gießen – = kein Gießtag

* Heidelbeere nur mit Regenwasser gießen (kalkfreier, saurer Boden).

An Hitzetagen (über 28 °C) zusätzlich prüfen, ob die obersten 5 cm Erde trocken sind, und bei Bedarf zusätzlich gießen.

Dieser Plan ist eine Orientierung für eine durchschnittliche Woche im Frühling/Sommer. Bei Regen entfällt das Gießen, bei anhaltender Trockenheit ggf. häufiger gießen.



Anzahl der Gießtage pro Woche je Pflanze, gruppiert nach Gehölze, Kräuter und Gemüse.

Hinweis: Dieser Plan ersetzt nicht die vertraglich vereinbarte professionelle Pflege durch Gartenservice Teuffenbach (2× jährlich für 2 Jahre), sondern ergänzt sie um die laufenden Tätigkeiten, die von der Schule selbst übernommen werden müssen.